

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer:
Nr. 20.

der Königl. Hauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 239.

Sonnabend, 13. Oktober 1906, abends.

53. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preisveränderung: Bezugspreis bei Abnahme in der Expedition in einem Monat 50 Pfg., durch unsere Agenten frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Besteller frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Eine Demosubskription werden angestrebt. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Sonntags 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftshaus: Goethe-Strasse 54. — Für die Redaktion verantwortlich: L. Langer in Riesa.

Folgende auf das Jahr 1906 ausgegebene Stadtfahrkarten
Nr. 770 vom 10. April lautend auf Karl Friedrich Osang,
929 " 2. Mai " Paul Jensch, Schlossergehilfe
sind verloren gegangen und werden hiermit für ungültig erklärt.
Der Rat der Stadt Riesa, den 11. Oktober 1906. Rtg.

Es ist hier angezeigt worden, daß das Einlagenbuch der Sparkasse zu Riesa Nr. 60074 auf „Gulda Rimmel in Rinschry“ lautend, abhanden gekommen ist. Der etwaige Inhaber des Buches wird hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche darauf bei deren Verluste binnen 3 Monaten, von heute an gerechnet, bei uns anzumelden.
Riesa, am 12. Oktober 1906.
Der Rat der Stadt Riesa. Sch.

Im Gasthose zur Königsblinde in Büßnitz sollen Dienstag, den 16. Oktober d. J., von Vormittags 1/10 Uhr an 24 tief. Stämme von 12—23 cm Mittensstärke und 10,20—11 m Länge, 189 tief. Klöße von 16—28 cm Ober- bez. Mittensstärke und

3,00—7,00 m Länge, 259 cm tief. Schette, 167 cm tief. Knüppel, 65 cm tief. Keste, 1224 cm tief. Keilig und 282 cm tief. Stöcke, aufbereitet in den Rahlhöfen der Abt. 34, Forstort Steinsbreite, und des Baradenlagers, sowie als Dürchblätter im Baradenlager, meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.
Königliche Forstverwaltung Königliche Garnisonverwaltung
Truppenplatz Zeithain.

Verpachtung.

Die auf dem bei Forberge zwischen den Grenzsteinen Nr. 56 und 66 der Beirainung gelegenen fiskalischen Elbuserareal anstehende Weidenutzung ist sofort zu verpachten.

Angebote bis 20. Oktober 06 an das Pionier-Bataillon 22 Riesa, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Roggenlaugstroh kauft das Proviantamt Riesa.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 13. Oktober 1906.

— Betreffs des in gestriger Nummer enthaltenen Berichts über die Verhandlung des R. S. Oberlandesgerichts zu Dresden gegen den Viehhändler Schneider und Genossen wird uns zur Richtigerstellung folgendes mitgeteilt: „Die Angabe, daß der Viehhändler Schneider und sein Schäfer Stein vom Schöffengericht Riesa wegen Uebertretung nach § 366 Ziffer 10 zu Geldstrafen verurteilt worden sind, ist unrichtig. Das Schöffengericht hat vielmehr die beiden Angeklagten ebenso wie jetzt das Oberlandesgericht freigesprochen, da es der Ansicht war, daß die Verordnung des Gemeindevorstandes zu Göhlitz, die das Treiben von Schafen auf der Dorfstraße untersagte, gegenwärtig sei, weil sie in unzulässiger Weise den Verkehr auf einer öffentlichen Straße beschränke.“

— Das Kaiser-Panorama eröffnet Sonntag, den 14. Oktober, seine diesjährige Saison mit der wunderbaren Serie „Riesengebirge“. Das Panorama befindet sich jetzt Hauptstraße 51, Hof links. Der Eintrittspreis ist auf 20 Pfg. ermäßigt worden.

— Rom. Nr. 350000. — Aktien der Bergbrauerei Riesa, Aktiengesellschaft in Riesa, sind zum Handel und zur Notiz an der Dresdener Börse zugelassen worden und gelangen daselbst erstmalig am Donnerstag, den 18. d. M. zur Notiz. Der Einführungspreis ist mit 127 1/2 % in Aussicht genommen. Wie aus dem in unserer heutigen Nummer veröffentlichten Prospekt ersichtlich, verteilte die Gesellschaft im ersten Geschäftsjahre, d. i. pro 1903/04 7 %, pro 1904/05 8 % Dividende und dürfte für das am 30. September d. J. abgelaufene Geschäftsjahr mindestens dieselbe Dividende wie im Vorjahre (8 %) zur Verteilung gelangen. Wie wir übrigens erfahren, steht dem Emissionshaus für die Einführung nur ein geringfügiger Betrag zur Verfügung, da der weitaus größte Teil des Aktienkapitals bereits fest placiert ist. Voranmeldungen nehmen entgegen Menz, Blochmann & Co., Filiale Riesa in Riesa.

— Schauspielplan der Königl. Hoftheater zu Dresden. Opernhaus. Sonntag „Oberon“. Montag geschlossen. Dienstag „Oberon“. Mittwoch „Jar und Zimmermann“. Donnerstag „Tannhäuser“. Freitag „Ranon“. Sonnabend „Orpheus und Eurydike“. „Flauto solo“. Sonntag „Oberon“. Montag „Salome“. Schauspielhaus. Für die Montags-Abonnementen des 15. Oktober: „Jopf und Schwert“. Montag geschlossen. Dienstag der „Kompagnon“. Mittwoch „Rose Bernd“. Donnerstag „Maria Stuart“. Freitag „Der zerbrochene Krug“. „Der verlorene Sohn“. Sonnabend „Fritz Friedrich von Gomburg“. Sonntag „Ernst“. Montag „Byges und sein Ring“.

— Liebesgaben für die sächsischen Südwestafrika-Krieger. Mit Freude ist es anzuerkennen, daß die sächsischen Firmen und speziell auch Dresdener Großfirmen sich auch in diesem Jahre demäßen, den Weihnachtstisch für unsere lieben Landsleute in Südwestafrika durch reiche Gaben auszustatten. In diesen Tagen sind von der Firma Zigarettenfabrik Rios (Inhaber: E. Robert Röhme, Dresden) an den Landesverein vom Roten Kreuz in Königlich Sachsen 83 000 Zigaretten und an den Verein vom Roten Kreuz in Berlin 81 000 Zigaretten in see-

mäßiger Verpackung gesandt worden. Eine solche reiche Gabe ermöglicht es, daß alle unsere tapferen Krieger in Südwestafrika bedacht werden können. Durch die eingehenden Geldspenden hofft der Landesverein vom Roten Kreuz, in diesem Jahre die Weihnachtsgabe nach den Bedürfnissen entsprechend reichlich ergänzen zu können. Geldspenden werden erbeten an das Bankhaus H. B. Bassenge & Co., Prager Straße 12, Gegenstände an die Dresdener Transport- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Dresden, Kleine Bachstraße 12.

— Gröbba, 13. Oktober. In der gestern Abend von 8—10 Uhr stattgefundenen öffentlichen Gemeindevorstandssitzung wurde folgendes verhandelt und beschlossen: 1) nahm der Gemeinderat Kenntnis von der Einladung zu dem am 14. Oktober stattfindenden 15. Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr, von der Einladung des am 21. Oktober hier stattfindenden Jahresfestes des Kreis Riesa vom Sächsischen Jünglingsvereinsbunde, von der Mitteilung der Rgl. Amtshauptmannschaft bezüglich der Beförderung der Gröbba-Merzdorfer und der Gröbba-Pochauer Straße, und von der erfolgten Genehmigung der Ausbeziehung der Parzelle 143 (Dreischuhgrundstück) aus Rittergutsbezirk in den Gemeindebezirk. Bei letzterer Mitteilung wurde beschlossen, nach § 11 Abs. 2 des Wegbau-Gesetzes eine besondere Regulierung der Wegebaulasten zu beantragen. 2) wurde zu einem zur Aussprache vorliegenden Besuch der Firma Heine & Co., um Genehmigung zur Errichtung einer Cantine für ihre Arbeiter, die Befürwortung zu empfehlen beschlossen. 3) erklärt sich der Gemeinderat damit einverstanden, daß Herr Steinbruchsbesitzer Recht für außergewöhnliche Abnutzung der Straßen einen jährlichen Wegebaubetrag von 80 M. vom 1. Juli 1906 ab entrichtet. Im Anschlusse hieran beschloß der Gemeinderat, die Steinstraße mit Marschlag zu beschottern und mit dieser Arbeit in allerhöchster Zeit zu beginnen. Der Bauauschuss soll vor Beginn der Arbeiten noch feststellen, ob dort eine Ableitung von Regenwasser möglich ist; gegebenenfalls wird ihm die Ermächtigung erteilt, entsprechende Maßnahmen zu treffen. 4) werden in die Einschätzungskommission zur Staatseinkommensteuer für 1907 und 1908 die Herren Rold, Sirehle und Liebisch, als deren Stellvertreter in obiger Reihenfolge die Herren Hammitzsch, Krauspe und Matthes gewählt. 5) ward die Ausschreibung der Fuhren für das Gaswerk auf das Jahr 1907 beschlossen. Die Kohlenfuhren sollen diesmal einschließlich Einbringen in den Kohlenraum vergeben werden. Nach Erledigung der Tagesordnung wurde noch auf Anregung des Herrn Liebisch beschlossen, den Schulvorstand zu ersuchen, daß er den Gemeinderat zu künftigen Besichtigungen des Schulhausneubaus einladet. Auf eine Anfrage des Herrn Rold teilte der Vorsitzende mit, daß Abrechnung über die Kosten des Königsbesuches noch nicht erfolgt sei. — Der öffentlichen folgte nichtöffentliche Sitzung.

— Oshag, 12. Oktober. Auf dem hiesigen Bahnhofs-erweiterungsbau haben 80 Erdarbeiter die Arbeit eingestellt, da die Unternehmer statt des bisherigen Stundenlohns den Akkordlohn einführen wollen.

— Großenhain, 12. Oktober. Thaddäus Robl, der bekannte Rennfahrer, erlitt gestern nachmittag in der dritten Stunde einen Automobilunfall auf der Straße Osterwerda-Großenhain in der Nähe des sächsisch-preussischen Dorfes Pfösen. Robl befand sich auf der Fahrt von

Berlin nach Dresden, wo er kommenden Sonntag zu starten gedenkt. In seinem Automobil saß sein Schrittmacher, der Wagenführer und er selbst. Bei Pfösen, unweit des Pfeifeholzes, begegnete dem Roblischen Auto ein Hundefuhrwerk, dessen Führerin nicht vorchristlichmäßig auswich, sondern dem Roblischen Auto quer über den Weg fuhr. Um die Frau und ihr Gespann nicht zu verletzen, steuerte Robl, der selbst führte, wohl wissend, was er damit riskierte, seinen Wagen nach dem Straßende; das 40pferdige Automobil fuhr mit aller Gewalt an einen Schussbaum, entwurzelte diesen und schleuderte seine Insassen in den Straßengraben bzw. auf die Chaussee. Robl selbst blieb unverletzt, der Chauffeur trug nur leichte Schürfungen an Gesicht und Händen davon, schwer verletzt wurde aber Robl's Schrittmacher, den man mittelst Eisenbahnzuges nach Dresden in ärztliche Behandlung brachte. Das Robl'sche Automobil im Werte von 25000 M. ist unbrauchbar geworden.

— Dresden, 13. Oktober. Bei der Königin der Niederlande findet morgen nachmittag Tafel auf Schloß Albrechtsberg statt, an der die sächsische Königsfamilie teil nehmen wird.

— Baugen. Schwere Folgen hatte im benachbarten Orte Seibau für einen 13 Jahre alten Schulknaben das sogenannte „Buffalo Will-Spielen“, wobei sogar Schusswaffen gebraucht wurden. Am Mittwoch vormittag vergnügten sich mehrere Knaben auf der Weltzer Straße unterninander. Als der 13 Jahre alte Schulknabe Zimmermann mit seinem Rade davonfahren wollte, gab der gleichaltrige Knabe Ludwig aus einem scharf geladenen Tasching auf den davonfahrenden Knaben einen Schuss ab und traf ihn so schwer am Kopfe, daß er zusammenbrach. Schwerverletzt wurde der Knabe ins Krankenhaus gebracht, wo er hoffnungslos darniederliegt.

— Gänichen, 11. Oktober. Nachdem nunmehr die Schächte zugefüllt sind, ist hier vollständige Ruhe im Bergbau eingetreten. Orde und verlassene Steine die Gebände da und warten des baldigen Abbruchs.

— Kirchberg i. S., 11. Oktober. Durch die elektrische Klingelanlage verraten wurde eine Diebin, die beim Baumunternehmer Heinrich Hüttner in Stangengrün, um zu stehlen, durchs Fenster gestiegen war und sich unter dem Sofa versteckt hatte, nachdem sie sich der Schuße und einiger Kleidungsstücke entledigt hatte. Sie wurde vom Gendarmen in Bärenwalde sofort in Haft genommen.

— Chemnitz, 12. Oktober. Wie unlängst in Leipzig, so ist auch in Chemnitz die Errichtung einer Oberrealschule beschlossen worden. Das Kultusministerium hat hierzu seine grundsätzliche Genehmigung bereits erteilt. Die Anstalt soll der Realschule unmittelbar angegliedert werden. Das erlangte Reisezeugnis soll zum Studium für das höhere Lehramt in Mathematik und Naturwissenschaften, sowie in den neueren Sprachen berechtigen, in letzteren jedoch nur, wenn eine Nachprüfung im Lateinischen die Note „Gut“ ergeben hat. Das Studium der Jurisprudenz macht gleichfalls eine Nachprüfung in Latein notwendig.

— Chemnitz, 11. Oktober. Der hiesigen Kriminalpolizei gelang es, einen langgesuchten Fahrraddieb hier festzunehmen. Der Gauner, ein 19 jähriger stellenloser Wirtshelfer aus Chemnitz, hat in der Zeit von Mitte Juni bis Ende September dieses Jahres in Gemeinseft